

Praxis-Tipps für Designer

von Heide Hackenberg

1. Akquisition von Designaufträgen
2. Mehr Profil durch klare Positionierung
3. Eine Präsentation ist mehr als Information
4. Design und Urheberrechtsschutz
5. Kalkulation von Designaufträgen
6. Auftrag und Bestätigung
7. Allgemeine Vertragsgrundlagen – das „Sicherheitspaket“ für Designer
8. Irritationen bei der Auftragsabwicklung
9. Klartext bei Designaufträgen:
Was ist ein Werkvertrag? Was ist ein Lizenzvertrag?
10. **Repräsentanten: Was bei der Zusammenarbeit zu beachten ist.**

Repräsentanten: Was bei der Zusammenarbeit zu beachten ist

Wer als Illustrator oder Foto-Designer am Anfang seiner Laufbahn steht oder wer permanente Akquisition nicht zu seinen Stärken zählt, sollte sich über die Zusammenarbeit mit einer Repräsentantin Gedanken machen. Repräsentantinnen sind engagierte Kontakterinnen, die beste Beziehungen zu Werbeagenturen und Verlagen unterhalten. Meist hat eine Repräsentantin 20 bis 30 Illustratoren oder Foto-Designer in ihrem Portfolio, so dass sie auf Anfrage immer genau den oder die Richtige für den gerade anstehenden Job empfehlen kann. Ein fachlich versierter Designer, der zudem schnell, flexibel und auch zuverlässig ist, braucht sich um die künftige Akquisition keine Gedanken mehr zu machen.

Wesentliche Stichworte

- **Interessante Aufträge**
- **Worauf ist bei der Zusammenarbeit zu achten?**
- **Welche Eigenschaften werden vom Designer erwartet?**

Interessante Aufträge

Auch die Abrechnung läuft über die Repräsentantin, die grundsätzlich die Konditionen mit dem Auftraggeber verhandelt. Dass sie für ihr Engagement auch eine entsprechende Vergütung berechnet, ist selbstverständlich, denn ihre Aktivitäten gehen in der Regel weit über ein Telefonat hinaus. Die üblichen Provisionssätze liegen zwischen 20 und 25 Prozent der eingehenden Honorarzahlen und dafür betreibt sie Werbung für ihre Designer, unterhält ein aktuelles Internet-Portal und berät den Auftraggeber bei der Wahl des richtigen Kreativ-Partners.

Viele Gespräche mit Designern, die mit einer Repräsentantin zusammenarbeiten, bestätigen ein hohes Maß an Zufriedenheit. Vor allem wird gelobt, dass sie Aufträge erhalten, die sie durch ihre eigenen Mittel und Möglichkeiten nie hätten akquirieren können.

Worauf ist bei einer Zusammenarbeit zu achten?

1. Wer bereits einen Kundenstamm hat, sollte darauf achten, dass die Altkunden für mindestens ein Jahr aus der Provisionszahlung ausgeschlossen sind. Hierzu sollten Sie eine Liste mit den Altkunden anlegen, damit die Repräsentantin informiert ist.
2. Wenn die Repräsentantin nur für den deutschen Raum tätig ist, können Sie sich Optionen für andere geographische Bereiche (England oder Frankreich) offen halten.
3. Es liegt im Interesse einer Repräsentantin, dass sie für ganz bestimmte Stilrichtungen immer nur einen Kreativen vertritt. Somit hat sie ein breit angelegtes Angebot und schließt Konkurrenzen aus. Sie selbst sollten aber ebenfalls darauf achten.
4. Die von der Repräsentantin zu erbringenden Leistungen sollten möglichst präzise im Vertrag formuliert sein. Hierzu zählt vor allem die kontinuierliche Präsentation Ihrer Arbeiten bei Redaktionen, Werbeagenturen, Verlagen und sonstigen potentiellen Kunden sowie die Kontaktpflege mit Art-Buys und Bildredakteuren.

5. Ein Repräsentantenvertrag sollte innerhalb einer angemessenen Zeit zu kündigen sein, entweder zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Frist von 6 Monaten oder zu anderen für beide Seiten verträglichen Kündigungsfristen.
6. Auf Provisionszahlungen, die später als drei Monate nach Beendigung des Vertrages erteilt werden, sollte man sich nicht einlassen.

Welche Eigenschaften muss ein Designer mitbringen, um von einer Repräsentantin vertreten zu werden?

Corinna Hein, Repräsentantin DIE ILLUSTRATOREN in Hamburg, www.illustratoren.de:

„Abgesehen von den künstlerischen Fähigkeiten, die ich voraussetze, braucht ein Illustrator einen wachen Verstand und eine hohe Kommunikationsfähigkeit. Er sollte sich auskennen mit der Welt der Werbung und der Verlage und möglichst weit über diese Tellerränder hinaus interessiert sein. Er muss die technische Seite, wie Transfer via PDF und E-mail beherrschen, seine Zeit gut planen und einteilen können. Und er muss absolut zuverlässig sein.“

Nina Rautenberg, Foto-Repräsentantin, Hamburg, www.agentur-rautenberg.de:

„Bei der Auswahl verlasse ich mich zunächst auf meine Menschenkenntnis und auf mein Bauchgefühl, aber auch auf Punkte, die wir als Dienstleister für unsere Kunden erfüllen müssen. Ein Foto-Designer sollte offen, kreativ und konstruktiv die Aufgaben des Kunden umsetzen. Hierbei ist mir der persönliche und menschliche Kontakt, den meine Fotografen mit den Auftraggebern haben, besonders wichtig. Wenn sie die gleiche Sprache sprechen und gemeinsam das Produkt mit viel Spaß und Freude umsetzen, wird die Arbeit für beide Seiten ein Erfolg.“

Hiermit endet unsere Serie Praxis-Tipps für Designer. Wir hoffen, Sie haben den einen oder anderen hilfreichen Tipp gefunden. Ein letzter Tipp zum Schluss: Durchhalten. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie mal einen Auftrag nicht bekommen.

Heide Hackenberg und Cleverprinting wünschen allen Designern und Designerinnen viel Erfolg bei der Auftrags-Akquisition!



PARCOURS – Existenzgründung für Designer

Träumen Sie nicht länger von der Selbständigkeit - legen Sie den Grundstein für Ihre eigene Agentur! Mit „Parcours“ – Existenzgründung für Designer nehmen Sie souverän die Hürden auf dem Weg zum selbst bestimmten freien Arbeiten. Mit wertvollen Tipps von Akquise über Kalkulation, Recht und Steuern bis zu Versicherungen und Zusammenarbeit.

www.cleverprinting.de/shop



AGD Vergütungstarifvertrag Design – Was kostet Grafikdesign?

Die Allianz deutscher Designer e.V. hat mit dem „AGD Vergütungstarifvertrag Design“ ein Werkzeug geschaffen, das Designern bei der Berechnung von Vergütungen hilft. Der „AGD Vergütungstarifvertrag Design“ gibt detailliert Auskunft über die angemessene Vergütung in vielen unterschiedlichen Designbereichen. Mit diesem Handbuch kann jede zu erbringende Leistung kalkuliert werden.

www.cleverprinting.de/shop